

# Zusage BFD mit Flüchtlingsbezug (Anlagen beachten)

Fachstelle

Freiwilligendienste  
im Bistum Limburg

Zurück an:

Fachstelle Freiwilligendienste  
Bernardusweg 6  
65589 Hadamar

oder per Fax: 06431/28113-060  
oder per E-Mail:  
[soziale-dienste@bistumlimburg.de](mailto:soziale-dienste@bistumlimburg.de)

Name und Anschrift der Einsatzstelle:

\_\_\_\_\_

Name

\_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_

PLZ und Ort

Diese Zusage wird rechtlich verbindlich, wenn die noch zu erstellende schriftliche Vereinbarung von der/dem Freiwilligen, der Einsatzstelle und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) unterschrieben wurde!

Bewerbung von Herrn/Frau \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

- der/die Bewerber/in ist selbst Flüchtling  
 der/die Bewerber/in soll in der Arbeit mit Flüchtlingen eingesetzt werden

Beginn des Einsatzes: \_\_\_\_\_ Ende des Einsatzes: \_\_\_\_\_

Kurze Beschreibung des Arbeitsfeldes:

- ja  nein Ein persönliches **Bewerbungsgespräch** hat stattgefunden.  
 ja  nein Ein Hospitationstag hat stattgefunden.

Die Anleitung übernimmt: \_\_\_\_\_

(Name Anleiter/in) (Unterschrift Anleitung)

\_\_\_\_\_

(Telefon) (Position in der Einsatzstelle)

wöchentliche Arbeitszeit der/des Freiwilligen: \_\_\_\_\_ Std. (20,1; 25; 30; 35; Vollzeit)

Regelarbeitszeit für eine 100% Kraft in der Einsatzstelle: \_\_\_\_\_ Std.

Urlaubsanspruch in der gesamten Dienstzeit der/des Freiwilligen: \_\_\_\_\_ Tage

- ja  nein **Unterkunft** wird gestellt:  ja  nein **Verpflegung** wird komplett gestellt: (nur in Verbindung mit Unterkunft möglich)

- Der Rechtsträger versichert mit seiner Unterschrift, dass die Finanzierung durch den Träger / das Rentamt gesichert ist.
- Der Rechtsträger bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er von dem/der Freiwilligen ein erweitertes Führungszeugnis (soweit möglich) und die Selbstverpflichtungserklärung anfordert, soweit die Präventionsordnung des Bistums Limburg dies für ihr/sein Aufgabengebiet vorsieht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Bewerberin/  
des Bewerbers

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des Rechtsträgers  
oder einer beauftragten Person

# Zusage BFD mit Flüchtlingsbezug

## Anlage 1: weitere Angaben

Fachstelle

Freiwilligendienste  
im Bistum Limburg

\_\_\_\_\_  
Name des/der Freiwilligen

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

### Bankverbindung der/des Freiwilligen:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber/in

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut

\_\_\_\_\_  
BIC

### Erklärung

**Nur für Freiwillige, die keiner christlichen Konfession angehören und ihren Freiwilligendienst in einem katholische Kindergarten oder einer Dienststelle des Bistums Limburg leisten möchten!**

Zu meinem Freiwilligendienst in einem katholischen Kindergarten / einer Dienststelle des Bistums Limburg gebe ich folgende Erklärung ab:

- Ich war nie Mitglied der katholischen Kirche.
- Ich kenne die Werte und pädagogischen Ziele der katholischen Kindergartenarbeit / der Dienststelle bzw. werde sie mir bis zum Arbeitsbeginn aneignen. Ich werde sie beruflich stützen und mittragen.
- Ich bin bereit, die mir in der kirchlichen Einrichtung übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen.

Aus der Unterschrift unter diese Erklärung lässt sich kein Anspruch auf einen Freiwilligendienst beim Bistum Limburg ableiten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Zusage BFD mit Flüchtlingsbezug

## Anlage 2: Angaben zum Freiwilligen

Fachstelle

Freiwilligendienste  
im Bistum Limburg

**Diese Anlage ist nur für Bewerber/innen mit eigener Fluchterfahrung auszufüllen!**

1. Der Flüchtlingsbezug der Tätigkeit des/der Freiwilligen ist wie folgt begründet:
  - Als Flüchtling zu allen in der anerkannten Einsatzstelle genehmigten Tätigkeiten.
  
2. Die/Der Freiwillige ist:
  - Asylberechtigte/r oder Person mit internationalem Schutz nach der Richtlinie 2011/95/EU (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
    - Ja       Nein
  - Asylbewerber/in mit zu erwartendem rechtmäßigen und dauerhaften Aufenthalt und hat einen Asylantrag gestellt (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
    - Ja       Nein
  - Beschäftigungserlaubnis liegt vor. **Eine Kopie ist beigelegt.** (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
    - Ja       Nein
  
3. Sofern die/der Freiwillige Asylberechtigte/r, Person mit internationalem Schutz nach der Richtlinie 2011/95/EU oder Asylbewerber/in mit zu erwartendem rechtmäßigen und dauerhaften Aufenthalt ist, werden Angaben zu den Deutschkenntnissen benötigt. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
  - keine Deutschkenntnisse
  - geringe Deutschkenntnisse (A1)
  - grundlegende Deutschkenntnisse (A2)
  - fortgeschrittene Deutschkenntnisse (B1)
  - umfassende Deutschkenntnisse

# Zusage BFD mit Flüchtlingsbezug

## Anlage 3: Angaben zum Einsatz

Fachstelle

Freiwilligendienste  
im Bistum Limburg

**Diese Anlage ist nur für Bewerber/innen auszufüllen, die in der Arbeit mit Flüchtlingen eingesetzt werden sollen!**

1. Der Flüchtlingsbezug der Tätigkeit des/der Freiwilligen ist wie folgt begründet (bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich):
  - Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen bei ihrer Unterbringung und Versorgung (z.B. in Flüchtlingseinrichtungen, Unterkünften u.Ä.).
  - Unmittelbare Unterstützung und Hilfe für Flüchtlinge bei ihrer gesellschaftlichen Orientierung und Integration im Alltag (z.B. als Integrationslotsin und Integrationslotsen, als Begleitung zu Behördengängen und Arztbesuchen, als Übersetzungshelferin und Übersetzungshelfer u.Ä.).
  - Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen im Bildungsbereich (z. B. Kitas, Schulen, Erwachsenenbildungsformate u.Ä.).
  - Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen im integrationsorientierten Freizeitbereich (Sport, Kultur, Jugendarbeit u.Ä.).
  - Koordinierung und Organisation von bürgerschaftlichem Engagement zu Gunsten von Flüchtlingen (z.B. Sortierung und Weitergabe von Sachspenden, Lebensmittelverteilung, Einsatzplanung von ehrenamtlichen Helfern u.Ä.).
2. Der Einsatz der/des Freiwilligen erfolgt ab Dienstbeginn auch außerhalb der anerkannten Einsatzstelle - **Entsendung** -. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)
  - Ja
  - Nein

**Eine Angabe ist unbedingt erforderlich, auch wenn nur ein teilweiser/vorübergehender Einsatz außerhalb der Einsatzstelle vorgesehen ist.**

**Sollte jetzt noch keine Entsendung absehbar sein, aber zu einem späteren Zeitpunkt doch noch erfolgen, ist dies dem BAFzA unverzüglich mitzuteilen.**

Als entsendende Einsatzstelle verpflichten Sie sich, Folgendes sicherzustellen:

- Die/Der Freiwillige wird über Art und Umfang der Entsendung umfassend aufgeklärt und stimmt der Entsendung zu. Die Zustimmung der/des Freiwilligen ist schriftlich einzuholen und in der Einsatzstelle zu den Unterlagen zu nehmen.
- Der Einsatz der/des Freiwilligen erfolgt nur im gemeinwohlorientierten Bereich, nicht aber für gewerblich tätige Subunternehmer, wie z. B. Wach-, Catering- oder Reinigungsdienste.
- Die sich aus der Freiwilligenvereinbarung ergebenden Pflichten der Einsatzstelle gegenüber der/dem Freiwilligen gelten fort.
- Die/Der Freiwillige ist auch beim Einsatz am Entsendungsort umfassend versichert.
- Die ggf. für den Einsatz am Entsendungsort notwendigen besonderen Vorsorgemaßnahmen (z. B. Impfungen) werden veranlasst und die hierfür entstehenden Kosten übernommen.
- Die/Der Freiwillige wird weiterhin durch die entsendende Einsatzstelle pädagogisch begleitet.